

Im April 2007

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

gerne laden wir Sie zu unserer ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2006 am Dienstag, den 05. Juni 2007, um **10.00 Uhr**, in den Großen Kursaal, Königsplatz 1 in 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt (Telefon: 0711 / 5595252) ein. Die Tagesordnung mit den Vorschlägen der Verwaltung ist auf den nachfolgenden Seiten dieser Mitteilung abgedruckt.

**Schwerpunkt in 2006:
Veräußerung von Beteiligungen im Getränkebereich**

Mit dem Jahreswechsel 2006/2007 hat die SHB Stuttgart Invest AG die Beteiligungen an der Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG, Berlin, und an der Stuttgarter Hofbräu Brau AG & Co. KG, Stuttgart, gemäß den vertraglichen Regelungen an die Vertragspartner veräußert.

Dabei wurde für die Aktien der CCE AG ein Liquiditätszufluss von rund 140 Millionen Euro verzeichnet. Die Garantiedividende in Höhe von 4,6 Millionen Euro ist letztmals für das Geschäftsjahr 2006 bei der 100%igen Tochtergesellschaft, der EFG-Beteiligungs-GmbH, angefallen. Die 50%ige Beteiligung an der Stuttgarter Hofbräu Brau AG & Co. KG sowie der 50%ige Miteigentumsanteil an dem Brauereibetriebsgelände und die Aktien an der geschäftsführenden Gesellschafterin, der Stuttgarter Hofbräu Verwaltungs AG, wurden nach Optionsausübung der Radeberger Gruppe Ende Dezember 2006 veräußert. Diese Transaktion wirkt sich jedoch auf der Ertrags- und Liquiditätsseite erst im Geschäftsjahr 2007 aus. Die Beteiligungserträge aus der Stuttgarter Hofbräu Brau AG & Co. KG wurden letztmals zum 31. Dezember 2006 vereinnahmt.

Mit diesen Transaktionen hat die SHB Stuttgart Invest AG im Wesentlichen ihre unternehmerische Tätigkeit im Geschäftsfeld Getränke beendet. Die dramatischen Veränderungen am Markt, das damit erhöhte Risiko sowie besonders die fehlende unternehmerische Einflussmöglichkeit rechtfertigen zusammen mit den hierfür erreichten guten Bedingungen diese Entscheidung.

Die aus den Umschichtungen im Beteiligungs- und Finanzbereich erzielten Liquiditätszuflüsse werden entsprechend den unternehmenspolitischen Grundsätzen der SHB Stuttgart Invest AG in ertrags- und wertsteigernde Anlagen reinvestiert. Ziel ist es, die Ertragslage der Gesellschaft weiter zu verbessern. Hierzu tragen zum einen das Immobiliensegment mit dem im Jahr 2006 entwickelten und im Herbst 2007 fertig gestellten Hotelneubau sowie dem Baubeginn des Einkaufszentrums „Moninger Treff“ der Sinner AG bei. Zum anderen sollen jedoch verstärkt Investitionen im Beteiligungs- und Finanzbereich mit gutem Ertrags- und Entwicklungspotential bei gleichzeitiger Risikominimierung angegangen werden.

Geschäftsverlauf 2006

SHB Stuttgart Invest AG

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 23,0 Millionen Euro, nach 19,6 Millionen Euro im Jahr 2005. Hierbei war das Zins- und Finanzergebnis in Höhe von 24,8 Millionen Euro maßgeblich von der Sonderausschüttung bei der EFG-Beteiligungs-GmbH beeinflusst. Der Jahresüberschuss lag damit unter Berücksichtigung von steuerlichen Sondereffekten bei 23,0 Millionen Euro (im Vorjahr 16,4 Millionen Euro).

SHB Stuttgart Invest AG – Teilkonzern

Im Geschäftsjahr 2006 wurde ein Konzernjahresüberschuss von 15,8 Millionen Euro (Vorjahr: 18,3 Millionen Euro) erzielt. Der Verkauf der CCE AG-Aktien zum 31. Dezember 2006 führte aufgrund der nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften bereits im Vorjahr als realisiert geltenden Kaufpreisforderung zu keinen entsprechenden Gewinnauswirkungen im Konzernabschluss. Die Optionsausübung hinsichtlich der Brauereiaktivitäten um die Stuttgarter Hofbräu Brau AG & Co. KG wirken erst im Geschäftsjahr 2007. Mit Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der Masterhorse Vertriebs GmbH im zweiten Halbjahr 2006 wurde diese Gesellschaft erstmals zum 31. Dezember 2006 konsolidiert.

Im **Immobiliensegment** ließ die im Geschäftsjahr 2006 erstmalig ganzjährig vermietete Büroimmobilie „Pariser Platz“ die Mieterlöse von 12,8 Millionen Euro im Jahr 2005 auf 14,8 Millionen Euro ansteigen. Unter Berücksichtigung von Fremdkapitalzinsen durch die kurzfristige Objektfremdfinanzierung lag das Ergebnis vor Ertragsteuern bei 6,6 Millionen Euro. Für die Errichtung des neuen Airport Hotels am Flughafen Stuttgart sowie die Neu- und Umbaumaßnahmen auf dem Sinner Areal wurden 14,6 Millionen Euro investiert.

Das Ergebnis vor Steuern im **Finanzsegment** in Höhe von 8,1 Millionen Euro umfasst neben den Zinserträgen aus den CCE AG-Aktien, letztmalig die Beteiligungserträge aus der Brauereibeteiligung sowie den Ergebnisbeitrag der erstmals zum 31. Dezember 2006 konsolidierten Masterhorse Vertriebs GmbH.

Das **Geschäftssegment Getränke** besteht ausschließlich aus dem Geschäft der Brauerei Moninger AG. Diese verzeichnete aufgrund des weiteren Absatzrückgangs sowie Instandhaltungsmaßnahmen bei den technischen Anlagen ein leicht negatives Ergebnis.

Dividendenausschüttung

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn der SHB Stuttgart Invest AG, Stuttgart, je Stückaktie eine Dividende von 0,41 EUR, einen Sonderbonus (einmalig) von 0,48 EUR sowie einen Extrabonus von 0,60 EUR, damit insgesamt 1,49 EUR auszuschütten. Damit beträgt die Ausschüttungssumme 22,2 Millionen Euro. Der darüber hinaus verbleibende Gewinn in Höhe von 60,3 Millionen Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Mit freundlichen Grüßen

SHB Stuttgart Invest AG

Der Vorstand